

Der Hingucker ist pink

TAGEBUCH über Chorproben in Coronazeiten und eine gesperrte Treppe

Im Tagebuch beschreiben wir die kleinen Dinge des Alltags, die uns auffallen: Schönes, Skurriles, Ungewöhnliches. Zum Teil hängen sie mit Corona zusammen. Zum Teil hat das Virus auch gar nichts damit zu tun.

■ **Die Chorprobe:** Not macht erfinderisch: Der Chor Mehrklang des GSV Eintracht Bauatal kann wegen der Coronakrise nicht mehr in der Alten Schule Großenritte proben. Denn die Sänger müssen drei Meter Abstand zueinander halten. Das Singen im privaten Garten endete mehrmals mit einer kalten Dusche von oben. Zuflucht hat der Chor jetzt auf der Tribüne der Langenbergkampfbahn gefunden. Den Fußballern des GSV wird das Training jetzt mit Gesang verübt. Das funktioniertere ganz gut, sagt Chor-Abteilungsleiterin Rebecca Jakob. „Dies ist für jeden von uns ungewohnt, und jeder Einzelne kann nicht alle Stimmen hören. Da die Tribüne jedoch überdacht ist, verlieren sich die Stimmen nicht so schnell“, meint Schriftführerin Petra Fröhlich-Reinhard. Doch mit Blick auf die kalte Jahreszeit sucht Jakob nach einer anderen Lösung. Sie hoffe, dass der Chor in der Kulturhalle singen dürfe und dann auch der Nachwuchs „die Mehrklang Kids“ wieder mitmachen



Immer wieder Dienstagabend: Mitglieder des Chors Mehrklang singen mit Abstand auf der Tribüne der Großenritter Langenbergkampfbahn. Auftritte sind wegen der Viruskrise auf absehbare Zeit nicht geplant, aber die Sänger wollen wenigstens in Übung bleiben.

FOTO: PETER DILLING



Zog die Blicke an: Zum Welt-Mädchentag war das Haus Treppe 4 von Plan International pink angestrahlt worden.

FOTO: PRIYATINH



Wärmt auch bei Kulturveranstaltungen: Beim Literarischen Salon gibt es die Möglichkeit, Wärmflaschen auszuliehen.

FOTO: DAVID BERNERDPA

kann. Leicht wird das Proben dort nicht werden. Gesungen werden dürfe nur mit Mund- und Nasenschutz, sagt Jakob.

■ **Die Beleuchtung:** Am Wochenende weckte in der Innenstadt ein pinkes Leuchten

die Aufmerksamkeit der Passanten. Das Haus der Sozialen Dienste, Treppe 4, erstrahlte anlässlich des Welt-Mädchentags am Samstag kom-

plett in Pink. Mit der Beleuchtungssaktion wollte die Kinderhilfsorganisation Plan In-

ternational auf die Situation einzustehen“, so Dr. Peter von Mädchen weltweit auf Martin von der Plan-Aktionsgruppe. Gemeinsam hat Signalstärke und vertritt Lebensfreude und Mut zur Offensive – genau das, was viele Mädchen motivieren kann, für ihre Rechte

Mädchen tagen und der Plan

Kampagne „Girls Get Equal“ liegt darauf, dass Mädchen weltweit die gleichen Chancen erhalten wie Jungen.

■ **Der Regen:** Wir können uns dieser Tage eigentlich nicht über das Wetter beschweren. Für Mitte Oktober waren das Wochenende und der Montag nicht so schlecht. Trotzdem sei an dieser Stelle gewarnt: vor besonderem Niederschlag in der Aue. Dort regnet es derzeit nämlich Eichteln. Wer dort spazieren geht, sollte also lieber mal nach oben schauen, um nicht eine auf den Deckel zu bekommen. Oder er spannt einfach einen Regenschirm auf.

■ **Die Wärmflasche:** Die Veranstalter des Literarischen Salons weisen daraufhin, dass bei einer Lesung, die im Hof des Antiquariats Jenior stattfindet, erstmals auch kostenlos Wärmflaschen ausgeliehen werden können. Auch eigene Wärmflaschen können mitgebracht werden, damit der Kulturgenuß nicht leidet. Ein nettes Angebot und kein ganz unwichtiger Hinweis in Coronazeiten.

Unsere Autoren

Peter Dilling, Christina Hein, Florian Hagemann und Kathrin Meyer